

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussvorsitzender Uwe Heinemann

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Gesche Marxfeld

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis
Ausschussmitglied Helga Weinstock

Mitglied Gruppe FDP/FW

Ausschussmitglied Christian Ressel

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Prof. Dr.-Ing. Lothar Preuß

Es fehlte entschuldigt

Stellv. Ausschussvorsitzender Stefan Becker
Ausschussmitglied Jörg Mückenwarf

Aus der Verwaltung

Stadtrat Thomas Bruns
Referatsleiter Jens Müll
Vorübergehende Stellvertreterin Gleichstellungsbeauftragte Heidrun Sosath
Fachbereichsleiter Personalservice Gerd-Dieter Mönck
Fachbereichsleiter SDW Tino Hoffmann
Protokollführerin Katharina Born
Fachbereich SDW Torsten Frank
Fachbereich Organisation Felix Pflanzner
Fachbereich Organisation Matthias Schulte

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Personal, Datenverarbeitung und Gleichstellungsfragen vom 22.02.2021
- 4 Vorlagen an den Rat
 - 4.1 Antrag Ratsherr Ressel: Berufung eines Kfz.-Beauftragten
- 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Digitalisierung
 - 5.2 Zeiterfassung "AIDA"
 - 5.3 Sachstand Kfz-Zulassung

538/2021

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Heinemann** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Personal, Datenverarbeitung und Gleichstellungsfragen vom 22.02.2021

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des PDG vom 22.02.2021 wurde einstimmig genehmigt.

4 **Vorlagen an den Rat**

4.1 Antrag Ratsherr Ressel: Berufung eines Kfz.-Beauftragten

538/2021

Herr Ressel trug den Beschlussvorschlag vor. Der Vorsitzende **Herr Heinemann** bat um Wortmeldungen.

Frau Weinstock stellte heraus, die Autofahrer*innen seien im Gegensatz zu den Fahrradfahrer*innen u.a. durch großzügig gebaute Straßen privilegiert. Sie sprach sich gegen einen Kfz.-Beauftragten aus.

Herr Preuß erklärte, dass durch die Berufung eines Kfz.-Beauftragten eine Gleichbehandlung der Verkehrsteilnehmer geschaffen würde.

Die Ausschussmitglieder diskutierten kontrovers über die Notwendigkeit eines Kfz.-Beauftragten.

Beschluss: -mehrheitlich abgelehnt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beauftragt die Verwaltung, einen Beauftragten für den Kfz-Verkehr in der Stadt Wilhelmshaven zu suchen. Anschließend wird zeitnah, binnen maximal sechs Monaten, eine geeignete Person zur Ernennung dem Rat vorgestellt.

Begründung:

Wir haben in unserer Stadt für viele Themen und Fachgebiete einen Beauftragten. Sogar die Insekten in unserer Stadt sind durch den „Hautflügler-Beauftragten“ vertreten. Die drastischen Verkehrsanpassungen in unserer Stadt, zu Lasten der Autofahrer, nehmen immer mehr zu. Die Fahrradfahrer haben hier eine große Lobby, u.a. durch einen Fahrradbeauftragten oder dem Klimaschutzmanager.

Die Autofahrer (über 40.000 zugelassene Pkw und über 500 Lkw) in unserer Stadt werden hier nicht berücksichtigt, obwohl diese durch ihre Fahrzeugsteuer einen erheblichen, finanziellen Beitrag, u.a. für Radwege, leisten. Der zukünftige Kfz-Beauftragte könnte z.B. ein erfahrener Fahrlehrer oder Vereinsmitglied eines unserer vielzähligen Motorsportvereine unserer Stadt sein. Natürlich vertritt der Kfz-Beauftragte dann auch die Interessen sämtlicher Kraftfahrzeugteilnehmer am Straßenverkehr.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Digitalisierung

Der Vorsitzende **Herr Heinemann** erteilte Herrn Frank das Wort.

Herr Frank präsentierte anhand der anliegenden PowerPoint-Präsentation den Sachstand Digitalpakt.

Frau Weinstock erkundigte sich nach der technischen Ausstattung in den Schulen.

Herr Frank erklärte, dass viele Schulen technisch bereits sehr gut ausgestattet seien. Die Marion-Donhöff-Schule und einige Grundschulen hingegen seien noch nicht so gut ausgestattet. Ein Grund dafür sei die bisher mangelnde Nachfrage nach Digitalisierung in den Grundschulen.

Herr Bruns erklärte auf Nachfrage von Herrn Ressel, dass seit Beginn des Digitalpaktes im Jahr 2019 bereits ca. 600.000 Euro des Budgets verwendet wurden.

Herr Frank erklärte auf Nachfrage, dass jede Schule ein Medienbildungskonzept entwerfen müsse. Dieses Konzept bilde die Grundlage für den Einsatz der verfügbaren Mittel.

Herr Pflanze und **Herr Schulte** stellten den Sachstand Digitalisierung anhand der anliegenden PowerPoint-Präsentation vor.

Herr Ressel fragte, wie die Kommunikation mit der Behörde zukünftig aussehen würde.

Herr Pflanze und **Herr Bruns** erklärten, dass die Stadt oftmals durch das Gesetz an ein besonderes Formerfordernis gebunden sei, wodurch eine ausschließlich digitale Kommunikation zurzeit noch nicht möglich sei.

5.2 Zeiterfassung "AIDA"

Herr Pflanze stellte anhand der anliegenden PowerPoint-Präsentation den Sachstand der Zeiterfassung vor.

Herr Pflanze erklärte auf Nachfrage von Herrn Heinemann, dass noch kein Zeitpunkt für den Start der digitalen Zeiterfassung feststehe, da der Zeitplan der Firma AIDA noch nicht vorliege.

5.3 Sachstand Kfz-Zulassung

Herr Walpurgis erkundigte sich nach dem Sachstand in der Kfz-Zulassung.

Herr Bruns erklärte, dass in der Kfz-Zulassung beinahe alle Stellen besetzt seien und eine Unterstützung durch andere Mitarbeiter*innen zu Stoßzeiten erfolgen würde.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:30 Uhr

Thomas Bruns
Stadtrat

Uwe Heinemann
Vorsitzender

Katharina Born
Protokollführerin